



Anstoß Winterausgabe

Mitteilungen der Evangelischen Pfarrgemeinde A. und H.B. Kitzbühel, Ölberg 6, 6370 Kitzbühel
Winter 2024 Nr. 4/41. Jahrgang
P.b.b. Vertragsnr. 02Z030272 Verlagspostamt 6370 Kitzbühel



MONATSSPRUCH DEZEMBER 2024

MACHE DICH AUF, WERDE LICHT; DENN DEIN LICHT
KOMMT, UND DIE HERRLICHKEIT DES HERRN GEHT AUF
ÜBER DIR!

JESAJA 60,1

WIR WÜNSCHEN IHNEN EINE GESEGNETE WEIHNACHT
UND EINEN FRIEDVOLLEN START INS JAHR 2025!

DIE MITGLIEDER DES PRESBYTERIUMS



GRUSSWORTE



Liebe Leserinnen und Leser!

Das Jahr neigt sich dem Ende, alles wird ruhiger, es beginnt die besinnliche Zeit.
Draußen ist es kalt, oft ungemütlich und dunkel, da hält man sich wieder eher drinnen auf.
Tee trinken, Kekse backen, die Zeit bewusst mit der Familie und den Freunden verbringen.
Advent, die Zeit der Vorfreude und Vorbereitung auf das Weihnachtsfest.

Aber ist das noch eine besinnliche Zeit? Feiern wir noch Weihnachten - die Geburt Jesu?

Oder ist das nicht mittlerweile die unruhigste Zeit im ganzen Jahr?

Wenn man den Menschen zuhört, ist das ganze Jahr Stress, zu wenig Zeit, zu viel zu tun... da käme doch so eine ruhige, besinnliche Zeit vor Weihnachten gerade recht. Wäre, könnte, sollte... leider aber nicht die Realität, denn diese Zeit vor Weihnachten ist die geschäftigste Zeit im Jahr.

Schon Ende August beginnt diese "magische" Zeit - in den Geschäften gibt es Lebkuchen und Christstollen zu kaufen, bald dudeln die ersten Weihnachtslieder und in der Werbung wird man zunehmend mit Geschenkideen für seine Liebsten zugeschüttet, getoppt wird das Ganze mit Black Friday, oder besser noch Black Friday Week.

Es wird einem eingeredet, das Weihnachten nur stattfinden kann mit den coolsten Geschenken unterm Baum, mit der aufwendigen Dekoration - innen wie außen muss es funkeln, glitzern, leuchten selbstverständlich jedes Jahr in einer neuen, angesagten Farbe.

Es wird geplant organisiert, gekauft, bestellt, verpackt...

Die Erwartungen an das Fest steigen, alles soll perfekt sein und eigentlich wäre man schon urlaubsreif, bevor die Feiertage beginnen.

Vielleicht wäre weniger mehr.

Vielleicht sollten wir den kleinen Dingen wieder mehr Aufmerksamkeit schenken.

Vielleicht sollten wir einander wieder achtsamer begegnen.

Vielleicht muss nicht alles immer perfekt sein.

Vielleicht würde dann trotzdem oder gerade deshalb Weihnachten werden.

Herzlichst Ihre

Bettina Bielfeldt
(Kuratorin)



Aktuelles

AUS DEM GEMEINDELEBEN



12.10.2024 Edwin Michel Ventola aus Frankreich

26.10.2024 Katharina Wetzinger aus Westendorf

GOTTESDIENSTE AN WEIHNACHTEN

24.12.2024 IN DER EVANG. CHRISTUSKIRCHE KITZBÜHEL

15.00 Uhr: Familiengottesdienst gehalten von Gertraud Rief

16.30 Uhr: Heilig Abend Gottesdienst I gehalten von Pfr. Willi Thaler

17.30 Uhr: Heilig Abend Gottesdienst II gehalten von Pfr. Willi Thaler

24.12.2024 IN DER KAPELLE MARIA SCHNEE IN HOCHFILZEN

14.30 Uhr: Gottesdienst gehalten von Simone Spiegel-Schmidt

25.12.2024 IN DER DEKANATSPFARRKIRCHE ST. JOHANN I.T.

16.00 Uhr: Gottesdienst gehalten von SI Mag. Olivier Dantine



2025 | JAHR DER
KIRCHENMUSIK

von
Gott zu Mensch
Mensch zu Mensch
Mensch zu Gott



EVANGELISCHE KIRCHE A. UND H.B. IN ÖSTERREICH

Die Evangelische Kirche A. und H.B. in Österreich hat das Jahr 2025 zum „Jahr der Kirchenmusik“ ausgerufen. Es hat gleichzeitig mit dem neuen Kirchenjahr am ersten Adventssonntag, dem 01.12.2024 begonnen. Ziel ist: „die Vielfalt musikalischer Möglichkeiten aufzeigen und stärken, Musizierende fördern und unterstützen, den musikalischen Horizont weiten – in der echten Welt und im digitalen Raum sowie Best-Practise-Modelle teilen und miteinander das Evangelium zum Klingen zu bringen“, wie es auf der neuen Website www.kirchenmusik-evangelisch.at heißt.



Mit dem 1. Advent beginnt in unserer Kirche das Jahr der Kirchenmusik. Advent und Weihnachten ist eine Zeit, die durch Musik geprägt ist. Aber keine Angst, weder „Wham!“ noch Mariah Carey möchte ich hier anklingen lassen. Stattdessen eines der älteren Adventlieder von Friedrich Spee aus dem Jahr 1622, es hat im Evangelischen Gesangbuch die Nummer 7:

1. O Heiland, rei die Himmel auf,
herab, herab vom Himmel lauf,
rei ab vom Himmel Tor und Tür,
rei ab, wo Schloss und Riegel für.

2. O Gott, ein' Tau vom Himmel gie,
im Tau herab, o Heiland, flie.
Ihr Wolken, brecht und regnet aus
den König über Jakobs Haus.

3. O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd,
dass Berg und Tal grün alles werd.
O Erd, herfür dies Blümlein bring,
o Heiland, aus der Erden spring.

4. Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt,
darauf sie all ihr Hoffnung stellt?
O komm, ach komm vom höchsten Saal,
komm, trst uns hier im Jammertal.

5. O klare Sonn, du schöner Stern,
dich wollten wir anschauen gern;
o Sonn, geh auf, ohn deinen Schein
in Finsternis wir alle sein.

6. Hier leiden wir die größte Not,
vor Augen steht der ewig Tod.
Ach komm, fhr uns mit starker Hand
vom Elend zu dem Vaterland.

Friedrich Spee wusste, wovon er spricht, wenn er über das Jammertal dichtet: Mitten im 30-jährigen Krieg, unter dem Eindruck von Krieg und Verwüstung, auch unter dem Eindruck der brutalen Hexenverfolgung, gegen die der Jesuitenpater Friedrich Spee engagiert gekämpft hat, schrieb er dieses Lied voller gewaltiger und doch hoffnungsvoller Naturbilder. Er bezieht sich auf eine flehende Bitte an Gott aus Jesaja 63,19: „Ach dass du den Himmel zerrissest und fhrest herab, dass die Berge vor dir zerflssen.“

Ein offener Himmel, aus dem ein Tau herabfließt, in der wiedererwachten Natur und der aufgehenden Sonne – so eindrücklich und kraftvoll ist die Sehnsucht und die Hoffnung auf den Heiland, den Messias, auf die ganz neue Welt in diesem Lied verdichtet. Das Lied erinnert uns auch daran: Die endgültige Erlösung, die Befreiung aus diesem Jammertal, die steht noch aus. Wir stecken noch fest in dieser Welt voller Gewalt, Ungerechtigkeiten, Krieg und Klimakatastrophe.

Aber wir gehen schon auf Weihnachten zu. Hin zur Nacht, in der die Hoffnung auf die Welt gekommen ist; noch klein, noch zerbrechlich. Gerade an diesem Kind macht Gott deutlich: Gott sagt „Ja“ zu uns Menschen. Wir sind von ihm angenommen und geliebt. Wir dürfen hoffen, nicht weil es allzu viel Grund für Optimismus gäbe, sondern weil Gott „Ja“ zu uns gesagt hat, herniedergekommen ist und mitten unter uns zu finden ist.

Und doch warten wir noch. Voller Ungeduld, weil wir uns nie mit den Verhältnissen in dieser Welt abfinden werden. Nicht mit den Ungerechtigkeiten, nicht mit der Gewalt, nicht mit der Umweltzerstörung und nicht mit der Entsolidarisierung, die um sich greift.

Gott, du sagst Ja zu uns, komm nun, vollende dein Werk der Rettung. rei die Himmel auf, lass den Heiland aus der Erden springen und erhelle unsere Finsternis! Amen.

Gemeindeentwicklung

Gemeindeentwicklungsforum: Rückblick zum 1. Termin am 29.11.2024

Die Ausgangslage ist herausfordernd. Das Diözesane Stellen-Verteilungs-Konzept (DSVK) ist beschlossen (wenn auch erst für 2028). Die Pfarrstelle unbesetzt. Ehrenamtliche mit Aufgaben konfrontiert, die sie in dem Umfang nicht erwartet haben. Die Gemeinde ist in der Öffentlichkeit nicht mehr sichtbar. Das Pfarrhaus bedarf eines Sanierungskonzeptes. Es war harte Arbeit für alle. Für unseren exzellenten Moderator Bernhard Schröder (Vielen Dank!), für die Mitglieder der Gemeindevertretung, des Presbyteriums und neue Gemeindemitglieder, die anwesend waren (Herzlich willkommen!). Es war harte Arbeit, nicht zu lange zurückzuschauen, denn so wird es sicher nicht mehr. Dennoch aus den Erfahrungen der letzten zwei Jahre ohne Pfarrperson („Gefühl von Mangel“, „Es braucht Führung und Struktur“) für die Zukunft zu lernen („Lernende, die auf neue Wege stoßen und manchmal stolpern“). Sich als „Krise als Chance“-Fraktion („Kreativmodus; Neues entsteht“) durchaus von langjährigen Gemeindemitgliedern überzeugen zu lassen, dass nicht alles geht („Woher neue MitmacherInnen gewinnen?“) und Realismus dazugehört („Trauen wir uns, realistisch zu sein?“). Sich zu vergewissern, dass wir etwas erreichen können („Begeistert, was Laufen kann, z.B. die 60-Jahr-Feier“). Zu hören, dass es Menschen gibt, die „in der Kirche zu Hause sein“ möchten.



Wir haben es geschafft! Wir haben miteinander geredet und nicht gestritten. Wir haben andere Herangehensweisen akzeptiert und Vorbehalte benannt (eigentlich selbstverständlich, allerdings heutzutage leider nicht immer). Wir haben zugehört, um gemeinsam auf dem richtigen Weg vorwärtszugehen – und nicht zugehört, um schnell zu antworten: „Du bist doch schuld, dass wir uns verlaufen haben“. Wir haben einen nächsten Termin schnell vereinbart, weil wir weiterkommen wollen und sehen, dass etwas möglich ist: „Es braucht Ziele und Absprachen, konkrete Öffentlichkeitsarbeit, eine/n, der das Zepter für Struktur nachhaltig hält“.

Text und Bilder: Gunnar Geyer



Gemeindeforum

2. Termin: 17.01.2025

von 17.30 bis 20.30 Uhr

Christuskirche Kitzbühel



Veranstaltungen

ökumen. Weltgebetstag

der Kinder und Jugendlichen am 14.03.2025

17.00 Uhr in der Christuskirche Kitzbühel

Thema: Land und Leute von den Cookinseln
„wunderbar geschaffen“

Vorbereitungstreffen: 29.01.2025, 16.30 Uhr im
Mesnerhaus (Kitzbühel)

weitere Informationen:

Silvia Zimmermann

0664/73721550



Maria Magdalena

Theatergottesdienst am 23.03.2025

17.00 Uhr in der Christuskirche Kitzbühel

Wer war die Frau, die den Mann Jesus von Nazareth bis zu seinem Tod begleitete und Zeugin der Auferstehung wurde?

Und was hat uns die Geschichte der lebensfrohen Makkabäerin nach 2000 Jahren heute noch zu sagen?

In einer poetisch-sensiblen Inszenierung mit eindringlichen, kurzen Szenen und viel Musik erzählen die Schauspielerinnen Friederike Krosigk (Wien) mit der Flötistin Annegret Bauerle (Mödling) und der niederösterreichischen ev. Diözesankantorin Sybille Both (Gesang & Orgel) aus weiblicher Sicht das Geschehen der Passionszeit und lassen sie damit ganz unmittelbar lebendig werden.

Der besondere Gottesdienst in der Passionszeit mit Superintendent Pfarrer Olivier Dantine.

weitere Infos: www.theatergottesdienst.com

Tag der Ehrenamtlichen

freiwillig | motiviert | evangelisch | gemeinsam

Samstag, 26.04.2025, 9.30 - 16.30 Uhr

Tourismusschule Klessheim

Klessheimer Straße 4, 5071 Klessheim

WAS?

Ein Tag, der so viele ehrenamtlich Tätige in den Pfarrgemeinden der evang. Superintendenten Salzburg und Tirol wie möglich miteinander ins Gespräch bringt, Fortbildungsimpulse gibt und Freude macht.

FÜR WEN?

Ehrenamtlich Tätige in allen Bereichen

MIT WEM?

Superintendent Olivier Dantine, Experten und Expertinnen aus den Arbeitsbereichen, Vorstandsmitgliedern des Evangelischen Bildungswerks Salzburg und Tirol



Anmeldung bis 07. 04.2025

per Email: sekretariat@ebw-salzburg.at

per Telefon: 0699/188 77 870

Kinder- und Jugendseite



Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker gesucht!

Auch wenn er sich sehr wohlfühlt, wird uns unser kleiner Besucher nicht mit Orgelmusik im Gottesdienst unterstützen.

Wir suchen Menschen, die unsere Gottesdienste musikalisch begleiten möchten - auch gerne mit anderen Instrumenten! Interesse? Bitte im Pfarrbüro melden! (Kontakt siehe letzte Seite)



Musik Workshop zum 1. Advent

Das „Jahr der Kirchenmusik“ begann in der Christuskirche mit einem Musik Workshop. Im Rahmen des Erprobungsraumes „Kirche I(i)ebt Musik“ der Evangelischen Kirchenmusik Salzburg-Tirol konnten wir einen kleinen Workshop mit der Musikpädagogin Laura Igl (sie leitet den Kinderchor, die Kleine Cantorey von Gordon Safari, in Salzburg) bei uns in der evangelischen Christuskirche in Kitzbühel für 16 musikbegeisterte Kinder organisieren. Das Erlernte wurde dann am 1. Adventssonntag im Gottesdienst aufgeführt und die Besucher;innen waren beeindruckt. Alle Kinder waren mit großer Begeisterung dabei, dies verdeutlicht wohl am besten die Anfrage/Bitte einer kleinen Teilnehmerin an die Chorleiterin: „Diese Veranstaltung soll bald wieder stattfinden!“ Unser Dank ergeht an alle, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Text und Bild: Silvia und Peter Zimmermann

Veranstaltungen

07.12.2024 von 10.00 bis 17.00 Uhr:
Konfiweihnachtswerkstatt in Wörgl im
evang. Gemeindezentrum

22.12.2024 von 10.00 bis 13.00 Uhr:
Adventandacht und
Christbaumschmücken in der evang.
Christuskirche Kitzbühel

Gottesdienste

IN DER EVANGELISCHEN CHRISTUSKIRCHE

Gottesdienste finden in der Regel jeden 1. und 3. Sonntag im Monat statt – teilweise mit Abendmahl.

Besondere Termine/Locations:

Familiengottesdienst zu Weihnachten: 24.12.2024 um 15.00 Uhr

in der Ev. Christuskirche gehalten von Gertraud Rief

Heilig Abend Gottesdienst I: 24.12.2024 um 16.30 Uhr

in der Ev. Christuskirche gehalten von Pfr. Willi Thaler

Heilig Abend Gottesdienst II: 24.12.2024 um 17.30 Uhr

in der Ev. Christuskirche gehalten von Pfr. Willi Thaler

Weihnachtsgottesdienst in Hochfilzen: 24.12.2024 um 14.30 Uhr

in der Kapelle Maria Schnee gehalten von Simone Spiegel-Schmidt

Gottesdienst am 1. Weihnachtstag: 25.12.2024 um 16.00 Uhr

in der Dekanatspfarrkirche St. Johann gehalten von SI Olivier Dantine

Gottesdienst an Silvester: 31.12.2024 um 17.00 Uhr

in der Dekanatspfarrkirche St. Johann gehalten von Pfr. Willi Thaler

Wir bitten um Beachtung: Aufgrund der Vakanz der Pfarrstelle, können sich Termine kurzfristig ändern. Aktuelle Informationen erhalten Sie auf der Homepage evangkitzbuehel.info, im Pfarrbüro unter der Nummer 05356/64404 oder per Mail pg.kitzbuehel@evang.at.

Zu diesen Zeiten können Sie auch gerne persönlich im Pfarrbüro vorbeischauen:

Dienstag & Mittwoch jeweils 10-12 Uhr und 13-15 Uhr

In dringenden Fällen erreichen Sie den Administrator der Pfarrgemeinde,

SI Olivier Dantine unter 059 1517 500 01 oder olivier.dantine@evang.at

SPENDENKONTO

bei der Sparkasse Kitzbühel:

Kontoinhaber: Ev. Pfarrgemeinde

IBAN: AT23 2050 5000 0004 6862 BIC: SPKIAT2K

Impressum

Herausgeber: Evang. Pfarrgemeinde A. und H.B. Kitzbühel. Für den Inhalt verantwortlich: Evangelische Pfarrgemeinde A. und H.B. Kitzbühel, Tel. Nr. 05356/64404, www.evangkitzbuehel.info

Druck: Ritzerdruck, Kitzbühel. Der Anstoß setzt sich zur Aufgabe, die Verbindung zu allen Gemeindegliedern aufrecht zu erhalten, das Evangelium von Jesus Christus zu verkündigen und Informationen über das Gemeindeleben weiterzugeben.